



Pressemitteilung

München, 25. Oktober 2016

Was ich sehe, wohin ich gehe, wovon ich träume ... Perspektiven junger geflüchteter Menschen in München

im Köşk
Schrenkstr. 8
80339 München
www.koesk-muenchen.de

Dauer der Ausstellung: 2. bis 6. November 2016
Öffnungszeiten: Mi - Fr 18 bis 22 Uhr// Sa 15 bis 23 Uhr// So 20 bis 23 Uhr

Finissage: **5. November 18 bis 23 Uhr**
DJ Sharony // Bar & Buffet // Feuershow // Live Music Acts
19 Uhr: Community Music Orchestra
20 Uhr: Duo Areito

Über Geflüchtete ist schon viel geschrieben und gesagt worden. Aber wie sehen sie selbst ihre Situation? Wie erleben sie ihre zumindest vorübergehend neue Heimat München? Das zeigt die **Ausstellung „Was ich sehe, wohin ich gehe, wovon ich träume“ – Perspektiven junger geflüchteter Menschen in München**. Die Ausstellung wurde bereits im Juli in der Galerie 90 in der KJR-Geschäftsstelle gezeigt.

Unterstützt von Andrea Huber von der Färberei haben Pädagoginnen und Pädagogen des KJR-Teams „Willkommen in München“ junge geflüchtete Menschen ermutigt, ihre Sichtweise mit Fotoapparat, Videokamera und Notizblock festzuhalten.

Mehr als 30 Kinder und Jugendliche aus Unterkünften des Übergangswohnens hatten großen Spaß beim Fotografieren und „in Szene setzen“, am kreativen Umgang mit digitaler Technik und auch daran, als Protagonisten vor der Kamera zu stehen. Auf diese Weise konnten sie ihre Belange zu Gehör bringen konnten und damit Interesse bei Erwachsenen wecken. Und selbst dort, wo ihre Fotos, Videos und Texte ganz Alltägliches und scheinbar Belangloses zeigen, sind es doch Details aus einem Alltag, der den meisten unbekannt ist.

„Was ich sehe, wohin ich gehe, wovon ich träume“ – Perspektiven junger geflüchteter Menschen in München ist vom **2. bis 6. November** im Köşk zu sehen. Eine **Finissage** mit spannendem vielseitigem Programm findet am 5. November von 18 bis 23 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

Pressekontakt:

Antje Henkel-Algrang
e-mail: a.henkel-algrang@kjr-m.de
Tel.: 089/622 69274



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt